

Protokoll des „Runden Tisches - Schule für Alle“

Deutsches Haus, GF; 7.11.2007, 20 Uhr

21 Teilnehmer: Armin Sue, Ulrich Behrens, Ingrid Behrens, Kornelia Mühe, Nicole Schubert, Dr. Margarete Oelke-Hofmann, Dr. Dr. Thilo Hofmann, Stefanie Pagel-Boohs, Hanne Dehnbostel-Lenz, Claudia Kuhls, Sabine Freese, Sandra Thies, Barbara della Monica, Frauke Heisterhagen, Sabine Campe, Edith Fuchs, Ellen Stegemann, Peter Welminski, Ulrike Zieh, Regina Wolf-Hornig

- ◆ Barbara della Monica eröffnet den Runden Tisch.

- ◆ Die Tagesordnung wird vorgestellt, es gibt keine Änderungswünsche.

- ◆ TOP 1: Förderschule Geistige Entwicklung (GE)

Frau Fuchs (Schulamt LK) berichtet:

- Es soll eventuell ein Schulzweig GE an der Hermann-Löns-Schule in Wittingen (Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen) eingerichtet werden, die Möglichkeit durch die Landesschulbehörde (LSchB) und das Kultusministerium sei nun gegeben.
- Es sollen mindestens 3 jahrgangsübergreifende Klassen für die Klassen 1 bis 11 bzw. 12 eingerichtet werden, jeweils 7 Schüler pro Klasse sind möglich; die Verhandlungen und Planungen laufen.
- Nachdem der Vertrag mit Peine vor zwei Jahren gekündigt wurde, solle der Vertrag mit Braunschweig erweitert werden.
- Bei der Neueinrichtung handele es sich im Grunde genommen um Kooperationsklassen.
- Die Klassen seien der Hermann-Löns-Schule zugeordnet und sollen dann an eine Grundschule der Stadt Wittingen angegliedert werden
- Der Prozess laufe, sei aber abhängig vom Ausgang der Gespräche mit allen Beteiligten und den politischen Beschlüssen.

- Herr Welminski, Geschäftsführer der Lebenshilfe GF stellt vor, dass die staatlich anerkannten Tagesbildungsstätten (TBS; in privater Trägerschaft, hier: Lebenshilfe) nach exakt den gleichen Lehrplänen arbeiten wie die staatlichen Förderschulen (FöS); die

Lebenshilfe betreibt im Landkreis Gifhorn zwei dieser TBS in Wittingen und Gifhorn.

- Eine frühere Zählung habe ergeben, dass ca. 200 Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf G E im LK lebten, davon besuchten ca. 130 die TBS, der Rest war verteilt auf die Förderschulen in PE, BS, WOB
- Zurzeit besuchen 115 Schüler die Allerschule und 33 die Eichenwaldschule.
- Die Lebenshilfe habe Pionierarbeit geleistet, bevor es überhaupt FöS gab.
- Aus Sicht des Landkreises wäre es heute wünschenswert, wenn eine Unterbringung der FöS-Klassen an einer GHS möglich wäre, dies sei aber aus Platzgründen z.Zt. nicht möglich; nach Rückgang der Schülerzahlen könnte es aber möglich sein.
- Frau Fuchs betont, dass der LK eigentlich kein Interesse an der Gründung einer FöS habe, es werde damit aber auf die Elternwünsche reagiert.
- Ziel sei die Einrichtung des FöS-Zweiges im nächsten Jahr, wenn alle Gespräche positiv verlaufen und die Antragsfristen einzuhalten seien.

- Aus dem Gesprächskreis wird darauf hingewiesen, dass es teilweise sehr schwierig sei, FöSL-Nachwuchs zu bekommen, es sei vermutlich zurzeit kein attraktiver Studiengang, die ländliche (Flächen-)Struktur des LK Gifhorn verstärke diesen Effekt.

- Tagesbildungsstätten, private Förderschulen und staatliche FöS haben unterschiedliche Angebote und Schwerpunkte, private Träger haben beispielsweise ganz andere finanzielle Möglichkeiten.
Deshalb die Bitte an die Eltern, sich genau zu informieren und dann zu entscheiden, welche Schule/Einrichtung die Beste sei für ihr Kind!

- ◆ TOP 2: Thema Dr.Dr. Thilo Hofmann zeigt eine Power-Point-Präsentation zum Regionales Integrationskonzept (RIK)

Power-Point-Präsentation: siehe Anhang

- Es sollen mehr Informationen zum RIK eingeholt werden, ggf. sollen Experten hinzugezogen werden.

- Ein RIK ist unabhängig von Kooperations- und Integrationsklassen.
- Für den LK GF sollten möglichst mehrere Teil-Konzepte entwickelt werden (z. B. für einzelne Samtgemeinden), die später dann zu einem großen RIK zusammengefasst werden könnten.
- F. Heisterhagen bittet darum, auch die Sekundar-1-Schulen in das Konzept einzubinden, da die betroffenen Kinder ja auch nach der Grundschulzeit weiter beschult werden sollen.

◆ TOP 3: Verschiedenes

- Hofmanns und Sabine Freese berichten von ihren Erfahrungen mit der Integrationsklasse bzw. der Kooperationsklasse, in die ihre Kinder eingeschult wurden.
 - Mitarbeiterinnen der Eichenwaldschule stellen einige ihrer Kooperationsprojekte vor.
- ◆ Am Dienstag, 12.2.2008, kommt Herr Dr. Peter Wachtel, um über die Erstellung eines RIK zu berichten, Frau Gehrman (LSchB) will diese Veranstaltung für alle GS-Schulleiter des LK GF dienstverpflichtend machen! F. Heisterhagen bittet den zuständigen Dezernenten für die Haupt- und Realschulen des Kreises ebenfalls um die Einladung aller HRS-Rektoren zu dieser Veranstaltung.

Braunschweig, 2.12.2007
Frauke Heisterhagen

Einladung zum Vormerken und weitergeben:

**Dienstag, 12.2.2008 um 17 Uhr
im Saal des Kreisbildungszentrums**

Regionale Konzepte sonderpädagogischer Förderung

**Referent: Ministerialrat im Kultusministerium Dr Peter Wachtel
Regierungsschuldirektorin Frau Gehrman der Landesschulbehörde,
Außenstelle Peine**

Anschließend Podiumsdiskussion